

QUARTALS- BERICHT

2. QUARTAL 2018

HÖHEPUNKTE

LAGEBERICHT

AUSBLICK

QUARTALSBERICHT Q2/2018

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

KENNZAHLEN

	Jan.–Jun. 2018 in T€	Jan.–Jun. 2017 in T€	Veränderung in T€
Umsatz	29.965	26.153	+3.812
Rohergebnis	20.673	19.239	+1.434
Personalaufwand	16.771	15.064	+1.707
Betriebsergebnis (EBIT)	-625	-592	-33
Konzernfehlbetrag	-911	-1.085	+174

GESCHÄFTSZAHLEN

Die IVU setzt ihren Wachstumskurs fort und steigert ihren Umsatz im ersten Halbjahr 2018 um 15 % auf 29.965 T€ (2017: 26.153 T€). Das Rohergebnis verbesserte sich um 7 % auf 20.673 T€ (2017: 19.239 T€).

Der Personalaufwand erhöht sich entsprechend der Entwicklung der Personalkapazität um 11 % auf 16.771 T€ (2017: 15.064 T€). Der leichte Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 327 T€ auf 3.936 T€ (2017: 4.263 T€) resultiert unter anderem aus geringeren Aufwendungen für Rückstellungen und Beratungsleistungen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt im ersten Halbjahr mit -625 T€ geringfügig unter dem Vorjahresniveau (2017: -592 T€) und entspricht dem für die IVU typischen saisonalen Geschäftsverlauf.

Der operative Cashflow steigt im ersten Halbjahr auf 10.616 T€ (2017: 5.190 T€) und ist im Wesentlichen auf den Abbau des hohen Bestandes von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Jahresende 2017 zurückzuführen. Zum 30.06.2018 betragen die liquiden Mittel 19.927 T€ (31.12.2017: 11.521 T€).

Der Auftragsbestand von rund 68 Mio. € (2017: 58 Mio. €) liegt deutlich über dem Vorjahr und deckt damit bereits einen Großteil des geplanten Jahresumsatzes für das laufende Geschäftsjahr ab.

QUARTALSBERICHT Q2/2018

WICHTIGE PROJEKTE

BUSSNANG. FAHRGASTINFORMATION FÜR STADLER

Neueste Technik für Stadler: Auf Basis des aktuell modernsten Standards für Fahrgastinformation rüstet die IVU in den kommenden Jahren 69 Züge von Stadler mit neuer Bordtechnik aus. Für einen Kunden in den Niederlanden erneuert Stadler 51 Fahrzeuge vom Typ Stadler GTW und liefert 18 neue Triebzüge des Typs WINK. Alle Fahrzeuge sollen ein modernes Fahrgastinformationssystem erhalten. Hierfür liefert die IVU die Bordsoftware und übernimmt die Integrationsleistung für die gesamte Fremdhardware. Basis für die Fahrgastinformation in den Zügen ist der kommende ITxPT-Standard für eine einheitliche IT Architektur an Bord von Fahrzeugen für den öffentlichen Verkehr.

CHEMNITZ. VMS BESTELLT VERBUNDWEITE IT-LÖSUNG

Effizienter, pünktlicher, besser informiert – mit einem neuen Gesamtsystem für Flottenmanagement und Ticketing von der IVU verbessert der Verkehrsverbund Mittelsachsen künftig den Service für seine Fahrgäste. Die IVU liefert hierfür in den kommenden Monaten das mandantenfähige ITCS (Intermodal Control System) IVU.fleet, das beim VMS installiert wird. Damit arbeiten künftig alle Verkehrsbetriebe im Verbund auf dem gleichen technischen Stand, um die Fahrten ihrer Fahrzeuge zu überwachen und bei Bedarf einzugreifen. Um das zu erreichen, rüstet die IVU die rund 1.000 Busse und 100 Straßenbahnen, die im VMS unterwegs sind, mit dem Bordrechner IVU.ticket.box sowie den entsprechenden Softwarekomponenten für die Fahrgastinformation aus.

BRØNNØYSUND. EINHEITLICHE PLANUNG UND DISPOSITION

Als eines der größten Verkehrsunternehmen Norwegens betreibt Torghatten ASA mehrere Bus- und Fährverkehre sowie regionale Fluglinien in dem Land. Bereits seit 2001 plant und disponiert das Tochterunternehmen Norgesbuss rund 700 Busse und 1.000 Mitarbeiter mit der IVU.suite. Nun beauftragte Torghatten auch die Migration der anderen drei Busunternehmen mit zusammen rund 640 Bussen und 780 Fahrern auf die Standardsoftware der IVU. Die IVU übernimmt im Rahmen der IVU.cloud das Hosting und den gesamten technischen Betrieb der Software. Zusätzlich sorgt der standardisierte Einführungsprozess IVU.xpress für eine schnelle Inbetriebnahme der Planungs- und Dispositionsprodukte der IVU.suite.

FRANKFURT AM MAIN. RMV STANDARDISIERT IT-LANDSCHAFT

Ein einheitlicher Datenfluss und damit eine Vereinheitlichung der Fahrgastinformationen in einem Verkehrsverbund mit über 160 Verkehrsunternehmen: Um das zu verwirklichen, nahm die Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft (rms) ein zentrales Mandantensystem der IVU in Betrieb. Dies schafft die Basis für eine Harmonisierung der IT-Landschaft im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV). Für den Fahrgast bringt das zum Beispiel eine schnellere, zuverlässigere und vor allem flächendeckendere Echtzeitauskunft. Zum Einsatz kommen die Standardprodukte der IVU.suite. Die IVU verantwortet neben der Bereitstellung des Systems auch dessen Betrieb, einschließlich Hosting und Second-Level-Support.

QUARTALSBERICHT Q2/2018

PERSONAL, AUSBLICK

WECHSEL IM AUFSICHTSRAT

Die Hauptversammlung der IVU wählte am 30. Mai 2018 Frau Ute Witt mit Wirkung zum 1. Juli 2018 in den Aufsichtsrat. Sie folgt damit auf Herrn André Neiß, der sein Mandat zum Ende der Hauptversammlung niederlegte. Der Aufsichtsrat hat Frau Witt zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

PERSONAL

	2018	2017	Veränderung
Anzahl der Mitarbeiter Stand: 30.06.	552	502	+10 %
Personalkapazität¹ 01.01.–30.06. (Durchschnitt)	451	409	+10 %

¹ Unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitmitarbeitern (Full-time equivalent – FTE).

Durch die Einstellungen der letzten 12 Monate hat sich die Personalkapazität im Vergleich zum Vorjahr um 10 % auf 451 FTE erhöht. Um unsere Marktposition weiter auszubauen, wollen wir auch im laufenden Geschäftsjahr entschlossen in zusätzliche Mitarbeiter für die Produktentwicklung und Projektarbeit investieren.

AUSBLICK

Die Aussichten für das Geschäftsjahr 2018 sind positiv. Die Nachfrage nach den Standardprodukten der IVU.suite ist nach wie vor groß und der gute Auftragsbestand spricht für einen positiven Geschäftsverlauf. Wir gehen daher für 2018 unverändert von einem Umsatz von mindestens 72 Mio. €, einem Rohergebnis von rund 50 Mio. € sowie einem Betriebsergebnis (EBIT) von 4 bis 5 Mio. € aus.

RISIKEN

Die Risiken sind die im Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 33 und 34 beschriebenen. Es kommen keine neuen Risiken hinzu.

QUARTALSBERICHT Q2/2018

KONZERN-BILANZ NACH IFRS

Aktiva	30.06.2018	31.12.2017
	T€	T€
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Liquide Mittel	19.927	11.521
2. Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.813	26.603
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	16.183	9.059
4. Vorräte	2.998	1.684
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.473	5.616
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	53.394	54.483
B. Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagevermögen	1.205	1.257
2. Immaterielle Vermögenswerte	11.921	12.028
3. Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37	253
4. Latente Steuern	689	802
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	13.852	14.340
AKTIVA, GESAMT	67.246	68.823
Passiva	30.06.2017	31.12.2017
	T€	T€
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.098	2.038
2. Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	6.539	5.436
3. Rückstellungen	1.081	1.281
4. Steuerrückstellungen	764	723
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.659	10.570
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	21.141	20.048
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Pensionsrückstellungen	4.792	4.775
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.792	4.775
C. Eigenkapital		
1. Grundkapital	17.719	17.719
2. Gewinnrücklage	-932	-932
3. Bilanzgewinn	24.492	27.175
4. Fremdwährungsausgleichsposten	34	38
Eigenkapital, gesamt	41.313	44.000
PASSIVA, GESAMT	67.246	68.823

QUARTALSBERICHT Q2/2018

GUV UND GESAMTERGEBNIS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH IFRS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1. BIS 30.6.2018

	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	Jan.–Jun. 2018	Jan.–Jun. 2017
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	15.972	14.581	29.965	26.153
Sonstige betriebliche Erträge	337	66	487	92
Materialaufwand	-5.331	-4.353	-9.779	-7.006
Rohergebnis	10.978	10.294	20.673	19.239
Personalaufwand	-8.510	-7.684	-16.771	-15.064
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-285	-240	-591	-505
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.124	-2.284	-3.936	-4.263
Betriebsergebnis (EBIT)	59	87	-625	-592
Finanzaufwendungen	-54	-33	-109	-83
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5	54	-734	-675
Ertragsteuern	-23	-71	-64	-115
Latente Steuern	-56	-148	-113	-295
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	-74	-165	-911	-1.085
			€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)			-0,05	-0,06
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück)			17.719	17.719

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1. BIS 30.6.2018

	Jan.–Jun. 2018	Jan.–Jun. 2017
	T€	T€
Konzernfehlbetrag	-911	-1.085
Währungsumrechnungen	-4	2
In Folgeperioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedertes sonstiges Ergebnis	-4	2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-4	2
KONZERNGESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	-915	-1.083

QUARTALSBERICHT Q2/2018

EIGENKAPITALVERÄNDERUNG

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG NACH IFRS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1.2017 BIS 30.6.2018

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklage	Fremdwäh- rungs- ausgleichs- posten	Bilanz- gewinn	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1. Januar 2017	17.719	-1.128	40	22.199	38.830
Konzernjahresüberschuss 2017	0	0	0	4.976	4.976
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	196	-2	0	194
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	196	-2	4.976	5.170
STAND 31. DEZEMBER 2017	17.719	-932	38	27.175	44.000
Stand 1. Januar 2018	17.719	-932	38	27.175	44.000
Konzernfehlbetrag 1.1.–30.6.2018	0	0	0	-911	-911
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-4	0	-4
Dividendenausschüttung (€ 0,10 je Aktie)	0	0	0	-1.772	-1.772
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	-4	-2.683	-2.687
STAND 30. JUNI 2018	17.719	-932	34	24.492	41.313

QUARTALSBERICHT Q2/2018

KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1. BIS 30.6.2018

	Jan.–Jun. 2018	Jan.–Jun. 2017
	T€	T€
1. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	-734	-675
Abschreibungen Anlagevermögen	591	505
Veränderung der Rückstellungen	-183	13
Zinsergebnis	109	83
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-4	1
	-221	-73
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	-1.314	-549
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11.005	4.762
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	1.255	1.242
	10.725	5.382
Gezahlte Zinsen	-109	-83
Gezahlte Ertragsteuern	0	-109
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	10.616	5.190
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-438	-367
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-438	-367
3. Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung von Dividenden	-1.772	0
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-1.772	0
4. Liquide Mittel		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	8.406	4.823
Liquide Mittel am Anfang der Periode	11.521	8.614
LIQUIDE MITTEL AM ENDE DER PERIODE	19.927	13.437

+ = Mittelzufluss

- = Mittelabfluss

QUARTALSBERICHT Q2/2018

SEGMENTBERICHT

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1. BIS 30.6.2018

Geschäftssegmente	Public Transport		Logistics		Zentralbereiche		Konsolidiert	
	Jan. -Jun. 2018	Jan. -Jun. 2017	Jan. -Jun. 2018	Jan. -Jun. 2017	Jan. -Jun. 2018	Jan. -Jun. 2017	Jan. -Jun. 2018	Jan. -Jun. 2017
in T€								
Erlöse gesamt	28.274	23.904	1.640	2.183	67	85	29.981	26.172
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	-16	-18	0	0	0	-1	-16	-19
Erlöse von externen Kunden	28.258	23.886	1.640	2.183	67	84	29.965	26.153
Segmentergebnis (Rohergebnis)	19.069	17.241	1.540	2.008	64	-10	20.673	19.239
Aufwendungen	-15.988	-13.476	-1.400	-1.526	-3.910	-4.829	-21.298	-19.831
Betriebsergebnis (EBIT)	3.081	3.765	140	482	-3.846	-4.839	-625	-592
Finanzaufwendungen, netto					-109	-83	-109	-83
Ergebnis vor Steuern (EBT)							-734	-675
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-177	-410	-177	-410
KONZERNFEHLBETRAG							-911	-1.085
Segmentvermögen	58.889	51.044	3.418	4.667	4.250	2.557	66.557	58.268
Investitionsausgaben	349	284	33	39	56	46	438	369
Wertminderungen	470	389	45	53	76	63	591	505

QUARTALSBERICHT Q2/2018

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Zwischenabschluss gemäß IAS 34

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss erfüllt die Anforderungen des IAS 34. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des vorliegenden Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 angewandten Methoden.

Saisonalität der Geschäftstätigkeit

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der IVU-Gruppe, insbesondere im Segment Public Transport, ergeben sich saisonale Effekte. Sie betreffen sowohl die Stellung von Wartungsrechnungen im ersten Quartal als auch höhere Projektabrechnungen im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

ERKLÄRUNG NACH WPHG §37W, ABSATZ 5 SATZ 6

Der Halbjahresbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

TRANSAKTIONEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im Berichtszeitraum gab es keine Transaktionen mit nahe stehenden Personen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 29. August 2018

Der Vorstand



Martin Müller-Elschner



Matthias Rust



Leon Struijk

QUARTALSBERICHT Q2/2018

FINANZKALENDER 2018

Mittwoch, 21. März 2018

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017

Dienstag, 29. Mai 2018

Dreimonatsbericht zum 31.3.

Mittwoch, 30. Mai 2018

Hauptversammlung

Mittwoch, 29. August 2018

Sechsmonatsbericht zum 30.6.

Mittwoch, 21. November 2018

Neunmonatsbericht zum 30.9.

Montag, 26. November 2018

Deutsches Eigenkapitalforum,
Frankfurt am Main

IMPRESSUM

Herausgeber

IVU Traffic Technologies AG

Der vorliegende Bericht kann als pdf-Datei
unter www.ivu.de heruntergeladen werden.

Kontakt

Investor Relations
T +49.30.859 06 -0
F +49.30.859 06 -111
ir@ivu.de

Redaktion

Dr. Stefan Steck
Unternehmenskommunikation

IVU Traffic Technologies AG

Bundesallee 88
12161 Berlin

T +49.30.85906 -0
F +49.30.85906 -111

kontakt@ivu.de
www.ivu.de